

Triabon® 16+8+12(+4+9)

Depot-Volldünger mit Magnesium, Schwefel und Spurennährstoffen zur Nährstoffbevorratung von Substraten für gärtnerische Topf- und Containerkulturen sowie zur Nachdüngung.

Enthält Kalium nur als Kaliumsulfat.

Packungsinhalt- und art
25-kg-Kunststoffsack

Palettenbestückung
40 Sack = 1000 kg

NPK-Dünger mit Magnesium und Schwefel 16+8+12(+4+9) mit Bor, Kupfer, Eisen, Mangan, Molybdän, Zink.
EG-DÜNGEMITTEL
Für die Anwendung im Gartenbau.

Technisch-physikalische Daten
Schüttgewicht: 950 kg/m³
Kornspektrum: 90 Gew.-% = 1,0–4,0 mm
Kornbeschaffenheit: Granulat
Farbe: gelb-grau

chloridarm

16%	N	Gesamtstickstoff 5,0% N Ammoniumstickstoff
8%	P ₂ O ₅	11,0% N Crotonylidendiharnstoff neutral-ammonicitratlösliches und wasserlösliches Phosphat
12%	K ₂ O	6% P ₂ O ₅ wasserlösliches Phosphat
4%	MgO	wasserlösliches Kaliumoxid Gesamt-Magnesiumoxid 3% MgO wasserlösliches Magnesiumoxid
9%	S	Gesamt-Schwefel 7,2% S wasserlöslicher Schwefel
0,02%	B	Gesamt-Bor
0,04%	Cu	Gesamt-Kupfer
0,10%	Fe	Gesamt-Eisen
0,10%	Mn	Gesamt-Mangan
0,015%	Mo	Gesamt-Molybdän
0,007%	Zn	Gesamt-Zink

Wirkung
Triabon ist ein gekörnter NPK-Depotdünger mit einer Wirkungsdauer von bis zu 3–4 Monaten mit einer sehr guten Anfangs- und Dauerwirkung. Der Stickstoff liegt zu etwa 3/4 als langsamwirkendes Crotodur® vor. Die Wirksamkeit ist bei niedrigen Temperaturen unvermindert gut. Triabon enthält alle für gesundes Pflanzenwachstum erforderlichen Nährstoffe und kann für Kulturen mit langer Standzeit mit Basacote Plus®-Typen kombiniert werden.

Anwendungsbereiche
Gartenbau- und Sonderkulturen

Anwendungsempfehlungen
für Beet- und Balkonpflanzen, Topfpflanzen und Schnittblumen: s. Seite 137 u. 138
für Container Gehölze zur Nachdüngung s. Seite 139 u. 140
für Tabak-Jungpflanzenanzucht: 2x 30 g/m² Triabon im Abstand von 10–14 Tagen vor dem Auspflanzen für Gemüsepflanzen: s. Seite 140 u. 141

Anwendungsempfehlungen für Depotdünger Triabon

Beet- und Balkonpflanzen, Topfpflanzen und Schnittblumen		
Kultur	Aufwandmenge kg/m ³ bzw. g/l Triabon	
geringer Nährstoffbedarf		
Beet- und Balkonpflanzen		
... in Töpfen		
z. B. Begonia spp.	1,5–2,5	
... in Verbundgefäßen		
z. B. Begonia spp., Primula, Verbena, Vinca	1,5–2,0	
Topfpflanzen		
Achimenes-Hybriden	1,5–2,0	
Calceolaria-Hybriden	1,5–2,5	
Chrysanthemum (Topf)	2,0–2,5	
Kalanchoe-Hybriden	2,0–2,5	
Primula-Hybriden	1,5–2,0	
Primula obconica	2,0–2,5	
Saintpaulia ionantha	1,0–2,0	
Sinningia speciosa (Gloxinia)	2,0–2,5	
Streptocarpus-Hybriden	1,5–2,0	
mittlerer Nährstoffbedarf		
Beet- und Balkonpflanzen		
... in Töpfen		
z. B. Ageratum, Impatiens, Lantanan	2,5–3,0	
... in Verbundgefäßen		
z. B. Ageratum, Antirrhinum, Bellis, Calceolaria, Coleus, Fuchsia, Gazania, Impatiens, Lantana, Viola	2,0–3,0	
Topfpflanzen		
Acalypha hispida	3,0–4,0	
Anthurium scherzerianum		
Asparagus setaceus (syn. plumosus)		
Begonia Elatior-Hybriden		
Euphorbia pulcherrima, Ende 8 bis Anfang 9		
Gerbera (Topf)		

Bei Kulturen mit längeren Standzeiten (> 4 Monate) ist die Kombination mit Basacote Plus 6M sinnvoll.

1/3 der Gesamtaufwandmenge Triabon, 2/3 Basacote Plus

Triabon® 16+8+12(+4+9)

Anwendungsempfehlungen für Depotdünger Triabon

Beet- und Balkonpflanzen, Topfpflanzen und Schnittblumen		
Kultur	Aufwandmenge kg/m ³ bzw. g/l Triabon	
hoher Nährstoffbedarf Beet- und Balkonpflanzen ... in Töpfen z. B. Fuchsien, Pelargonien, Salvien, Petunien	3,0–4,0	Bei Kulturen mit längeren Standzeiten (> 4 Monate) ist die Kombination mit Basacote Plus 6M sinnvoll. 1/3 der Gesamtaufwandmenge Triabon, 2/3 Basacote Plus
... in Verbundgefäßen z. B. Callistephus, Cineraria maritima, Pelargonium, F ₁ -Hybriden, Petunien, Salvien, Tagetes	3,0–4,0	
Topfpflanzen Asparagus densiflorus (syn. sprengeri) Chrysanthemum (Topf) Cyclamen persicum Euphorbia pulcherrima, Ende 7 bis Anfang 8 Hibiscus Großpflanzen Hydrangea macrophylla, Rohware		

Für die Kultur von Klein- und Minipflanzen sind die o. g. Aufwandmengen zu vermindern.

Schnittblumen und Schnittgrün

Chrysanthemen	10–12 kg/100 m ² Triabon (zwischen den Sätzen Bodenanalyse)
Gerbera	6– 8 kg/100 m ² Triabon (2 Gaben, bei Containerkulturen 1,5–2,0 kg/m ³)
Freesien, Gladiolen	6– 8 kg/100 m ² Triabon
Rosen	8–10 kg/100 m ² Triabon
Nelken	10–12 kg/100 m ² Triabon (2 Gaben jeweils vor dem Hauptzuwachs)
Asparagus densiflorus	10–24 kg/100 m ² Triabon; A. setaceus 6–10 kg/100 m ² Triabon

Anwendungsempfehlungen für Depotdünger Triabon zur Nachdüngung

Container-Gehölze		
Kulturen z. B.	Nachdüngung kg/m ³ bzw. g/l	
	1. Standjahr (bei red. Grundbevorratung)	2. Standjahr (sowie bei Herbsttopfung)
geringer Nährstoffbedarf Abies nordmanniana Pinus wallichiana Pinus montana mughus Cotoneaster dammeri Potentilla fruticosa Prunus cerasifera Rhododendron repens Ribes sanguineum Skimmia japonica	Triabon 1,0–2,0	Triabon 3,0–4,0 in 2 Gaben
mittlerer Nährstoffbedarf Cedrus deodora Juniperus com. „Hibernica“ Pinus nigra austriaca Taxus baccata Potentilla fruticosa Thuja occidentalis Amelanchier canadensis/Laevis Berberis thunbergii Buddleia davidii Buxus sempervirens Cotoneaster adpressus Cytisus scoparius Deutzia gracilis/D. rosea Euonymus fortunei vegetus Hibiscus syriacus Hypericum calycinum/H patulum Kolkwitzia amabilis Lonicera pileata Prunus laurocerasus Pyracantha coccinea Spiraea bumalda/S. japonica	Triabon 1,5–2,5	Triabon 4,0–5,0 in 2 Gaben

Triabon® 16+8+12(+4+9)

Anwendungsempfehlungen für Depotdünger Triabon zur Nachdüngung

Container-Gehölze		
Kulturen z. B.	Nachdüngung kg/m³ bzw. g/l	
	1. Standjahr (bei red. Grundbevorratung)	2. Standjahr (sowie bei Herbststopfung)
hoher Nährstoffbedarf Chamaecyparis law. „Alumii“ Juniperus chinensis Cotoneaster multiflorus Forsythia intermedia Hydrangea paniculata Ligustrum ovalifolium Viburnum rhytidophyllum Weigela-Hybriden	Triabon 2,0–3,0	Triabon 5,0–6,0 in 2 Gaben

Anwendungsempfehlungen für Depotdünger Triabon

Bei der Jungpflanzenproduktion spielt die Düngung eine entscheidende Rolle, denn gesunde und kräftige Gemüsepflanzen sind eine wesentliche Voraussetzung für den Kulturerfolg.

Die Bedeutung optimaler Jungpflanzenernährung für den Feldertrag und die Erntequalität wird häufig

unterschätzt. Insbesondere vor dem Hintergrund von Stickstoffreduzierungen bei der Felddüngung wird der Faktor „Pflanzenqualität“ bedeutender. Umso entscheidender ist die bedarfsgerechte Ernährung von Gemüsejungpflanzen mit Triabon, denn sie hilft, den späteren Feldertrag zu steigern.

Anwendungsempfehlungen für Depotdünger Triabon zur Nachdüngung

Bei Verwendung eines Anzuchtsubstrates, das mit 150 mg N/l Substrat aufgedüngt ist.

Einmischverfahren	Erdpreßtöpfe: Triabon/l Substrat		
	4er	5er	6er
Kohlarten	3 g	3 g	3 g
Sellerie	4 g	4 g	4 g
Kohlrabi	3 g	2 g	1 g
Kopfsalat	bis 0,5 g		
Paprika, Gurke, Tomate	2 g		

Aufstreuverfahren	Erdpreßtöpfe: Triabon m²		
	4er	5er	6er
Kohlarten	210 g	190 g	180 g
Sellerie	280 g	260 g	240 g
Kohlrabi	210 g	130 g	60 g

Düngermengen über 200 g/m² sind in 2 Gaben zu unterteilen.

Enthält das Anzuchtsubstrat weniger Stickstoff (s. o.), so sind die Aufwandmengen entsprechend zu erhöhen:

1 g Triabon per Liter entspricht 160 mg N/l Substrat.